

## Gartenfreunde pilgerten durch Kamp-Lintfort

Bei herrlichem Wetter öffneten sich zum dritten Mal private Gärten in der künftigen Landesgartenschau Stadt Kamp-Lintfort. Die Arbeitsgruppe „Kamp-Lintforter Gärten“ im Förderverein Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 hat es wieder ermöglicht, einen Streifzug durch sonst für die Öffentlichkeit verschlossene Gärten zu unternehmen. Besucher aus nah und fern konnten mal hinter die „Kulissen“ so manch unscheinbarer Hausfassade blicken und waren von der gärtnerischen Vielfalt fasziniert. Obwohl der gärtnerische Herbst oft Einzug gehalten hat, war die Farbenpracht enorm. Manche schritten durch ein kleines Gartentörchen und standen plötzlich in einem Paradies. Ob klar strukturiert mit einem azurblauen Pool, verwunschen mit einem Schwimmteich oder unter Palmen und Bananenstauden, die gestalterischen Möglichkeiten boten eine große Bandbreite. Auch die Größe des „Outdoor-Wohnzimmer“ war unerblicklich. Ob 60 oder 17.000 m<sup>2</sup>, für jeden war etwas dabei und die Anregungen für den eigenen Garten überraschten viele.

Die Gartenbesitzer freuten sich über die vielen Besucher, führten interessante Gespräche und konnten mit manch Rat weiterhelfen. Da wurde gefragt, warum jene Pflanze hier wächst bzw. wuchert und im heimischen Garten ein kümmerliches Dasein fristet. Gerne wurde Rat erteilt und der Gartenliebhaber zog zufrieden in den nächsten Garten. Das war auch der Grundgedanke der



Arbeitsgemeinschaft „Kamp-Lintforter Gärten“, private Gärten ein Wochenende im Jahr zugänglich zu machen. So soll der Erfahrungsaustausch unter Gartenfreunde angeregt werden und Nichtgartenbesitzer können sich an den sonst verborgenen Naturschätzen erfreuen. Ein großer Teil der Besucher zog mit dem Rad seine Runden durch Kamp-Lintfort von Hoerstgen über Saalhoff durch den Stadtkern bis zur Haarbeckstraße. An diesem Tag brauchte man den Flyer der Arbeitsgemeinschaft eigentlich nicht, man folgte einfach dem Tross der Fahrräder oder kehrte dort ein, wo sich dutzende Räder versammelten. So werden wohl an die 3000 Gartenbegeisterte Kamp-Lintfort von einer außergewöhnlichen Seite kennengelernt haben. Besonders auswärtige Besucher aus dem ganzen Ruhrgebiet, dem gesamten Niederrhein bis zu den Niederlanden nehmen ganz neue Bilder der künftigen Landesgartenschau Stadt 2020 mit nach Hause. So konnte die Arbeitsgemeinschaft „Kamp-Lintforter Gärten“ mit den 19 privaten Gartenparadiesen viele blühende Visitenkarten verteilen.

Bestimmt schlummert noch mach privates Gartenparadies im Verborgenen und möchte entdeckt werden. Wer angeregt wurde und im Jahr 2018 mitmachen möchte, kann sich gerne mit der Arbeitsgemeinschaft in Verbindung setzen: [Kamp-Lintforter-Gaerten@gmx.de](mailto:Kamp-Lintforter-Gaerten@gmx.de)